



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 1 von 3

ŠKODA ENYAQ iV gewinnt Goldenes Lenkrad 2021 als bestes Elektro-SUV

- › ŠKODA ENYAQ iV überzeugt Expertenjury aus Rennfahrern, Moderatoren und Journalisten mit seiner Performance auf dem Lausitzring
- › Erstes ŠKODA Modell auf Basis des Modularen Elektrifizierungsbaukastens (MEB) aus dem Volkswagen Konzern gewinnt siebtes Goldenes Lenkrad für ŠKODA
- › ENYAQ iV kombiniert markentypisch emotionales Design mit grosszügigem Platzangebot, alltagstauglicher Reichweite und sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis
- › Goldenes Lenkrad zeichnet beste Neuheiten auf dem Markt aus und zählt zu den renommiertesten Automobilpreisen in Europa

Mladá Boleslav / Cham, 10. November 2021 – Der ŠKODA ENYAQ iV sichert sich den begehrten Automobilpreis Goldenes Lenkrad 2021. Leser des Fachmagazins Auto Bild und der Zeitung Bild am Sonntag wählten das batterieelektrische SUV zunächst als einen der drei Finalisten in der Kategorie Elektro-SUV. Bei Testfahrten am Lausitzring überzeugte der ENYAQ iV schliesslich auch die Expertenjury und setzte sich mit dem besten Gesamtpaket erfolgreich gegen seine Konkurrenten durch.

ŠKODA AUTO Vorstandsvorsitzender Thomas Schäfer betont: „Das Goldene Lenkrad 2021 für den ENYAQ iV zeigt: Als echter ŠKODA überzeugt unser rein batterieelektrisches Flaggschiff die Leser der Auto Bild und der Bild am Sonntag ebenso wie die Expertenjury. Ich bedanke mich im Namen aller Škodianer für diesen renommierten Automobilpreis. Klar ist: Unser ENYAQ iV ist erst der Anfang, wir legen schon sehr bald mit weiteren E-Modellen nach.“

Bei der diesjährigen Auflage des Goldenen Lenkrads, das die besten Automobilneuheiten der vergangenen zwölf Monate auszeichnet, konnten die Leser aus 70 Modellen ihre Favoriten wählen. Dabei unterschieden die Redaktionen erstmals zwischen Fahrzeugen mit konventionellem Verbrennungsmotor und Elektroautos – etwa in den Kategorien SUV und Elektro-SUV. Insgesamt wurden zwölf Goldene Lenkräder vergeben.

Die Leser von Auto Bild und Bild am Sonntag wählten den ŠKODA ENYAQ iV aus sieben Fahrzeugen als einen der drei Finalisten der Kategorie Elektro-SUV. Damit qualifizierte sich das batterieelektrische SUV für den Praxistest am Lausitzring Anfang Oktober. Bei der Bewertung der einzelnen neuen Modelle legten die Tester verschiedene Kriterien zugrunde, etwa Fahrverhalten, Platzangebot und Rundumsicht. Der ENYAQ iV bot für die Jury das beste Gesamtpaket im Segment der Elektro-SUV und setzte sich klar gegen die beiden anderen Finalisten durch.

Erstes rein batterieelektrisches SUV von ŠKODA setzt Massstäbe

Mit dem ENYAQ iV macht der tschechische Automobilhersteller den bislang grössten Schritt bei der Umsetzung seiner Elektromobilitäts-Strategie. Als erstes ŠKODA Serienmodell basiert er auf dem Modularen Elektrifizierungsbaukasten (MEB) aus dem Volkswagen Konzern. Das Flaggschiff der ŠKODA Modellpalette prägt neben markentypisch grosszügigen Platzverhältnissen auch die emotionale Designsprache der Marke. Im Innenraum ersetzen neue Design Selections klassische Ausstattungslinien. Eine übersichtliche, neue Angebotsstruktur ermöglicht es, mit nur wenigen Klicks das Wunschfahrzeug zu konfigurieren. Der ENYAQ iV verfügt über Heck- oder Allradantrieb



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 2 von 3

und eignet sich mit einer Reichweite von über 500 Kilometern¹ im WLTP-Zyklus auch auf langen Strecken als Reisebegleiter.

ENYAQ iV gewinnt das siebte Goldene Lenkrad für ŠKODA

Das erste Goldene Lenkrad verlieh die Bild am Sonntag im Jahr 1976, seit 2009 vergibt sie den Preis gemeinsam mit der Auto Bild, der grössten Autozeitschrift Europas. Für ŠKODA ist es bereits das siebte Goldene Lenkrad. Das erste ging 1999 an die erste FABIA Generation, 2007 konnte der Nachfolger diesen Erfolg bestätigen. Die zweite OCTAVIA Generation siegte im Jahr 2004 und die zweite Generation des SUPERB sicherte sich den Preis im Jahr 2008. 2017 gewann ihn der KAROQ und 2019 erhielt der KAMIQ die renommierte Auszeichnung.

¹ Wert im WLTP-Messverfahren ermittelt. Tatsächliche Reichweite abhängig von Faktoren wie persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Aussentemperatur, Witterungsverhältnissen, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, Vortemperierung und Anzahl der Mitfahrer.

Weitere Informationen:

Sandra Zippo

PR ŠKODA

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Bilder zur Presseinformation:



ŠKODA ENYAQ iV gewinnt Goldenes Lenkrad 2021 als bestes Elektro-SUV

Die Leser von Auto Bild und Bild am Sonntag haben den ŠKODA ENYAQ iV aus sieben Fahrzeugen als einen der drei Finalisten in der Kategorie Elektro-SUV gewählt. Der ENYAQ iV bot für die Jury das beste Gesamtpaket im Segment der Elektro-SUV und setzte sich klar gegen die beiden anderen Finalisten durch.

Quelle: ŠKODA AUTO



Thomas Schäfer, CEO ŠKODA AUTO, nimmt Goldenes Lenkrad 2021 für ENYAQ iV entgegen

Als erstes ŠKODA Serienmodell basiert der ENYAQ iV auf dem Modularen Elektrifizierungsbaukasten (MEB) aus dem Volkswagen Konzern. Das Flaggschiff der ŠKODA Modellpalette prägt neben markentypisch grosszügigen Platzverhältnissen auch die emotionale Designsprache der Marke.

Quelle: ŠKODA AUTO



ŠKODA
SIMPLY CLEVER

PRESSEINFORMATION

Seite 3 von 3

ŠKODA AUTO

- › steuert mit der NEXT LEVEL – ŠKODA STRATEGY 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in Indien, Russland und Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zehn Pkw-Modellreihen an: FABIA, RAPID, SCALA, OCTAVIA und SUPERB sowie KAMIQ, KAROQ, KODIAQ, ENYAQ IV und KUSHAQ.
- › lieferte 2020 weltweit über eine Million Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; fertigt in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt mehr als 43'000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.